



Fußgönheim



Maxdorf



- ► Am 5. März 2017 wählen Sie den neuen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Maxdorf.
- ► Wählen Sie Verlässlichkeit und Ehrlichkeit. Wählen Sie Frank Sommer.
- ► Ministerpräsidentin Malu Dreyer: "Frank Sommer ist der richtige Bürgermeister für die Verbandsgemeinde Maxdorf."

Herausgeber: SPD-Ortsvereine Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Michael Roth, Thomas Bauer, Rainer Kißler

Redaktion: Wilfried Dorsch

Auflage: 7.000



► Am 14. Februar 2017 hatte Frank Sommer zur Bürgerversammlung ins Bürgerhaus Fußgönheim eingeladen. Gekommen waren nicht nur zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, sondern auch viel Polit-Prominenz, an der Spitze die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer. Sie sagt über den SPD-Kandidaten: "Frank Sommer ist der richtige Bürgermeister für die Verbandsgemeinde Maxdorf. Er hat immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger. Ihm können sie vertrauen. Er hört ihnen zu und zieht die richtigen Schlüsse. Frank Sommer weiß, wie man Probleme löst."

"Es ist vollkommen egal, woher man kommt. Viel wichtiger ist es, wo man hinwill!"

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele von Ihnen haben ▶ Frank Sommer bereits kennen gelernt. Der SPD-Kandidat für die Wahl zum ▶ Verbandsbürgermeister am 5. März 2017 ist immer noch unermüdlich in Birkenheide, Fußgönheim und Maxdorf unterwegs, hat unzählige Hausbesuche gemacht und sich den Bürgerinnen und Bürgern an Infoständen vorgestellt. Im Interview gibt er Auskunft über seine Ziele.

- Frank Sommer, bei der Bürgerversammlung in Fußgönheim haben Sie die Schwerpunkte Ihrer geplanten Arbeit näher erläutert. Was liegt Ihnen besonders am Herzen?
- ▶ Da ist zunächst die Förderung und Stärkung der nachhaltigen kommunalen Entwicklung. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels müssen wir die Kooperationen der drei Ortsgemeinden stärken. Dazu gehören für mich unter anderem ein barrierefreier öffentlicher Raum, die ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs, ausreichende Kinderbetreuung und die Sicherung der Schulstandorte, solide Gewerbegebiete mit Arbeitsplatzangeboten, zeitgemäße Wohnformen und die Förderung von Angeboten für kulturelles und soziales Leben.

Mein Anspruch ist es, die einzelnen Entwicklungsziele zusammen mit den drei Ortsgemeinden Birkenheide, Fußgönheim und Maxdorf zum Wohle der Verbandsgemeinde umzusetzen.

Zweitens gilt ein weiterer Schwerpunkt der Stärkung der Feuerwehr. Aktive Feuerwehrleute in den drei Ortsfeuerwehren gewährleisten den Brandschutz in der Verbandsgemeinde. Die Feuerwehreinheiten sind gut und modern ausgestattet. Diese Leistungsfähigkeit unserer Wehren gilt es auch künftig sicherzustellen und zugleich durch Spezialisierung und kooperativer Zusammenarbeit der drei Wehrzüge zu stärken.

Außerdem müssen wir die Projekte aus dem Kanalerneuerungs- und -sanierungsprogramm uneingeschränkt fortführen, um zugleich einen aktiven Hochwasserschutz vor Regenereignissen sicherzustellen.

Hierzu gehören auch Maßnahmen wie die Schaffung und Ausweisung von natürlichen Überflutungsflächen, die Instandhaltung und Pflege vorhandener Hochwasserrückhalte- und -überlaufbecken und die weitere Ertüchtigung des Kanalnetzes.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen muss neben ihrer eigentlichen Schutzfunktion ökologisch und sozial vertretbar und zugleich dem Naturschutz und der Naherholung dienlich sein.



► Malu Dreyer: "Es geht um die Zukunft für die Menschen. Deshalb ist Frank Sommer der Richtige."



► Malu Dreyer: "Frank Sommer ist ein Taktgeber. Er will Dinge nach vorne bringen und will gestalten."

- ► Sie haben bei der Bürgerversammlung auch die Generationengerechtigkeit angesprochen.
- Stimmt, denn für unser heutiges Tun und Handeln tragen wir alle zugleich auch Verantwortung für die nach uns kommenden Generationen. Eine solide, nachhaltige Finanzpolitik bestimmt also auch zugleich unser Leben von morgen. Darlehen sollten nur dann aufgenommen werden, wenn diese unabweisbar sind, und es gilt, die Tilgung laufender Kredite weiter zu bedienen. Eine angemessene Verbandsgemeindeumlage soll dabei den Ortsgemeinden helfen, auch weiterhin Handlungsund Gestaltungsspielräume zu eröffnen.
- ▶ Kommen wir zum letzten Punkt: das Ehrenamt.
- ▶ Dieser Punkt ist mir ganz wichtig. Denn ohne ehrenamtliche Arbeit wären wir nicht da, wo wir heute gesellschaftlich stehen.

Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und Initiativen ist von unschätzbarem Wert. Alle, die sich hier engagieren, sind Vorbilder für ein friedliches Miteinander - ungeachtet ethnischer, sozialer Herkunft oder Altersunterschiede. Füreinander einzustehen und für Bedürftige da zu sein, ist nicht nur lobenswert, sondern gebührt unser aller Dank und Anerkennung! Vor allem aber lebt eine Gemeinde durch ihre Bürgerinnen und Bürger. Und das soll auch weiterhin so sein.

